



Gendergerechtes Formulieren

Bitte achten Sie beim Erstellen Ihres Artikels auf den gendergerechten Sprachgebrauch. Zum Zweck der Einheitlichkeit im gesamten Heft bitten wir Sie, sich an folgende Richtlinien zu halten:

Durch einen bewussten Einsatz einer gendergerechten Sprache in Wort und Schrift soll die Gleichwertigkeit aller gefördert werden. Damit in den Artikeln der ZPS alle Geschlechtsvarianten sichtbar werden, hat sich die Redaktion dieser Zeitschrift auf eine allgemeine Schreibweise mit **Gender*Sternchen** geeinigt. Diese ist auch in vielen deutschsprachigen Universitäten Standard.

Gender*Sternchen:

Das Sternchen soll als „Platzhalter“ geschlechtliche Vielfalt symbolisieren, die in alle Richtungen strahlt. Das Genderzeichen wird in der Regel bei Hauptwörtern zwischen der weiblichen Endung (-innen, -in) und dem Wortstamm bzw. der männlichen Form eingefügt. Bei Pronomen wird in der Regel das Genderzeichen zwischen der männlichen und der weiblichen Form eingefügt.

Beispiele:

Hauptwörter: Der*die Psychodramatiker*in, die Protagonist*innen

Fürwörter: er*sie, seine*ihre

Einzahl: Der*die Psychodramatiker*in zeichnet sich durch seine*ihre Kreativität aus.

Mehrzahl: Die Psychodramatiker*innen zeichnen sich durch ihre Kreativität aus.

Durch die Verwendung des Plurals und der Passiv-Form kann die Nennung des männlichen und weiblichen Artikels umgangen werden.

Ebenso können **geschlechtsneutrale Formulierungen** zum Einsatz kommen. Geschlechtsneutrale Personenbezeichnungen sind z.B.: Das Gruppenmitglied, der Elternteil, die Person, ...

Geschlechtsneutrale Pluralbildung: Die Teilnehmenden, die im Unternehmen Beschäftigten, die Verantwortlichen, ...

Bitte nicht verwenden:

- „Generalklauseln“ wie: „Zur leichten Lesbarkeit wurde die weibliche Form personenbezogener Hauptwörter gewählt. Frauen und Männer werden jedoch im Text gleichermaßen angesprochen“.
- Schreibweisen wie „Protagonist(in)“ oder „Mitspieler/ -in“

- Abwechselnd die weibliche und männliche Form verwenden: „Die Leiterin begrüßt die Teilnehmer. Der Leiter bittet die Teilnehmerinnen, einen Kreis zu bilden.“
- Andere Schreibweisen oder Sonderzeichen, wie: TeilnehmerInnen, Leiter_innen, ...